

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 9-10: Wohnbauten : Öffnung oder Abgrenzung

**Rubrik:** Unvorhergesehenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Spitze des Weinbergs

Text: Marko Sauer



Die Renderings sind verheissungsvoll: Sie versprechen nachhaltiges und energieeffizientes Wohnen mit Zertifikat. Und sie versprechen die Sicht auf eine intakte Landschaft.

Noch ist es nicht so weit, denn im Moment klafft da eine kleine Lücke im Hügel, auf dem sich bald luxuriöses Wohnen in Pendlerdistanz zu Zürich manifestieren wird. Den Namen der Überbauung habe ich vergessen. Säntisblick oder so ähnlich wird er gelautet haben. Denn die Aussicht auf den identitätsstiftenden Berg der Region ist unverbaubar. Der zu erwartende Autopark ist der Grund für den geologischen Eingriff: Ohne den Einschnitt ins Gelände

liessen sich die Fahrzeuge nicht eben-erdig in der Garage unterbringen. Der zu erwartende Gewinn rechtfertigt den Aufwand für BKP 201 Baugrubenaushub – doch dies ist eher Bauen gegen den Hang als Bauen am Hang.

Direkt daneben liegen die Weinberge der Ortsbürger. Generationen haben sie gepflegt, aus den Trauben wird der Stadtwein für besondere Anlässe gekeltert. Nichts Legendäres, aber man stösst doch mit Stolz an. Wie lang es wohl dauern wird, bis die Reben weiteren Luxusresidenzen weichen? Ob Landschaft, Terroir oder Common Ground – leise klingt Luigi Snizzis Diktum nach: «Zerstöre mit Verstand!» •